

Inhalt

Vorwort	7
1 Einleitung.....	9
1.1 Grundlagen.....	11
1.2 Gesellschaftliche Diskussion und Forschungsstand	14
1.3 Theorie und Methode.....	20
2 Einflussfaktoren im Ländervergleich	25
2.1 Die Vergangenheit – der historische Kontext	25
2.1.1 Sinkende Geburtenzahlen, steigendes Erstgebäralter	28
2.1.2 Werte im Wandel.....	31
2.1.3 Neue Familienformen	38
2.1.4 Frauen erobern den Arbeitsmarkt.....	43
2.2 Die Unternehmen – der ökonomische Kontext.....	46
2.2.1 Deutsche und niederländische Wirtschaftsordnung.....	48
2.2.2 Müttererwerbstätigkeit.....	52
2.2.3 Familienfreundliche Teilzeitarbeit als Karrierehemmnis	58
2.3 Der Staat – der politischer Kontext	62
2.3.1 Familienpolitik: Für Frauen? Von Frauen?.....	64
2.3.2 Geldleistungen	65
2.3.3 Zeitleistungen.....	71
2.3.4 Infrastrukturleistungen.....	76
2.4 Die Gesellschaft – der soziokultureller Kontext	85
2.4.1 Angemessene Frauen- und Männersphäre	87
2.4.2 Gleichwertigkeit oder Hierarchie der Spären?.....	94
2.4.3 Angemessene Sphäre für das Aufziehen von Kindern	97
2.4.4 Autonomie versus Abhängigkeit.....	101
2.4.5 Welchen Stellenwert hat die traditionelle Familie?	103
2.5 Die einzelne Mutter – individuelle Sozialvariablen.....	107
2.5.1 „Traditionalisierungsfalle“ – Innerfamiliäre Arbeitsteilung.....	107
2.5.2 Familien- und partnerbezogene Faktoren.....	112
2.5.3 Ausbildungsniveau	115

2.5.4	Religiosität	116
3	Interpretation.....	118
3.1	Der Einfluss der Geschichte	119
3.1.1	Warum weniger Kinder geboren werden	120
3.1.2	Was steigende Scheidungszahlen über Geschlechtergleichstellung sagen.....	122
3.1.3	Warum die Familiengründung auf später verschoben wird	126
3.2	Der Einfluss der Wirtschaft	128
3.2.1	Warum alte Rollenmuster auch heute greifen.....	130
3.2.2	Warum Teilzeit zum Karriereknick führt.....	131
3.2.3	Warum Frauen weniger Lohn bekommen als Männer.....	134
3.3	Der Einfluss der Politik	136
3.3.1	Wohin die Familienpolitik steuert.....	137
3.3.2	Warum in den Niederlanden mehr Mütter erwerbstätig und in Deutschland trotzdem mehr Mütter ökonomisch selbstständig sind.....	140
3.4	Der Einfluss des soziokulturellen Kontextes	142
3.4.1	Warum NiederländerInnen Unabhängigkeit weniger wichtig ist als Deutschen.....	143
3.4.2	Warum Ostdeutsche ‚anders ticken‘ als Westdeutsche.....	146
3.4.3	Warum Mütter zu Hause bleiben	148
3.5	Der Einfluss der individuellen Sozialvariablen	152
4	Fazit.....	156
4.1	Gewichtung der Kontexte.....	159
4.2	Ausblick	160
5	Literaturverzeichnis	163